

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 163.

Sonnabend den 14. Juli.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Friedrichs-Universität.

Am 12. Juli, dem Inaugurationstage, fand der Rectoratswechsel unter den herkömmlichen Feierlichkeiten Statt. Der ausscheidende Rector Professor Dr. Erdmann gab in lateinischer Sprache eine Erzählung von den Ereignissen seines Rectoratsjahres, die nicht Gleichartiges zusammenfaßte, sondern der Zeit folgend unwichtigere Vorfälle flüchtig berührte, bei andern länger verweilte. Wir wollen nicht dieser Ordnung folgen. Aus der Zahl der Professoren ist durch den Tod Professor Dr. Rosß geschieden; das erschütternde Ereigniß wurde mit ergreifendem Ernste behandelt, wobei der Redner sagte, daß der einen Stein auf den Todten werfen möge, qui pares cruciatus forti animo per-toleravit. Der Abgang der Professoren Bruns, Moll und Pruz, sowie die wegen Kränklichkeit erfolgte Beurlaubung des Kanzleirath Meyer wurden erwähnt; neu eingetreten sind die Professoren Dr. Welcker, Hartmann, Böhlau, Herzberg, Haym, und als Privatdocenten die Doctoren Schade und Köhler. Die fünfzigjährigen Amtsjubiläen des Prof. Dr. Gerlach und des Geheimenrathes Krukenberg, die Rückkehr des Prof. Dr. Burmeister von seiner mehrjährigen Reise wurden hervorgehoben. Die Zahl der Studirenden hat das achte Hundert erreicht, die weit überwiegende Mehrzahl derselben gehört der theologischen Facultät an. Ein Student ist gestorben, 4 sind relegirt, einer hat das consilium abeundi erhalten. Mit großer Kürze behandelte der Redner die auf den protestantischen Universitäten und Schulen so festlich begangene Gedächtnisfeier des Todestages Melancthons, die von hier aus nur durch die Theilnahme einer Deputation an den Wittenberger Festlichkeiten begangen ist, aber mit großer

Ausführlichkeit die passive Betheiligung der Universität an der Schillerfeier; es war dies eine eigentliche oratio pro domo. Geseß bei den academischen Feierlichkeiten, so etwa deducirte sich der Redner, seien lateinische Reden, eine solche habe doch für Schiller's Fest sich nicht gepaßt und darum sei von der Universität keine Feier veranstaltet. Uebrigens habe ja dieselbe doch durch den der Universität angehörenden (academiae socius) Festredner und die Leitung des musikalischen Theiles der Feier durch ihren Musikdirector, sowie durch die Theilnahme von vieren ihrer Mitglieder an dem städtischen Comité der bedeutendste Antheil an dem Feste genommen. Ueber die Theilnahme an dem Festmahle und den untersagten Zug der Studirenden wird es besser sein die pikanten Wendungen aus der gedruckten Rede kennen zu lernen als sie hier einfach wiederzugeben. Die Danksagung am Schlusse der Rede war eine sehr umfangreiche und auch die Uebergabe der Insignien an des neuen Rectors Magnificenz enthielt mehrere eigenthümliche Auffassungen, die den besondern Beifall der aufmerksamen Zuhörer davontrugen.

Des neuen Prorectors Magnificenz Professor Dr. Götschen wollte von den Verdiensten unseres Königs um die evangelische Kirche sprechen und gab zu diesem Behufe eine skizzenhafte Darstellung der kirchlichen Verhältnisse unter der vorigen Regierung und eine einfache Aufzählung des seit 1840 Geschehenen sowohl in Betreff der Verfassung und Verwaltung als in Betreff des Bekenntnisses. Eines Urtheils über die einzelnen Einrichtungen und Anordnungen enthielt sich der Redner ganz.

Mit Musik und Gesang unter Leitung des Musikdirector Franz begann und schloß die Feier.

Abends 9 Uhr begann der Fackelzug der Studirenden, zu dem sich die Verbindungen, die Corps und der Theil der Studentenschaft, welcher keinen von Beiden angehört, vereinigt hatten und der da-

durch einen größeren Umfang erhielt. Drei Musikcorps begleiteten den Zug durch die außerordentlich belebten Straßen.

Wohlthätigkeit.

5 Thlr. für die **Gustav-Adolphs-Stiftung** von S. sind mir durch die Post übersandt worden, und habe ich selbige an den hiesigen Zweigverein dieser Stiftung eingezahlt. Gal. 6, 10.

Halle, am 11. Juli 1860.

Der Superintendent Dr. Franke.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 122. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 81,410. 2 Gewinne von 1200 Thlr. fielen auf Nr. 45,439 und 86,330. 2 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 20,146 und 67,165 und 1 Gewinn von 100 Thlr. auf Nr. 15,606.

Berlin, den 12. Juli 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sizung am 16. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Deffentliche Sitzung.

- 1) Antwort auf die Anfrage wegen der diesjährigen Torflieferungen.
- 2) Verleihung einer Kaufstelle im Hospitale.
- 3) Ertheilung des Zuschlags für die Steinlieferung zum neuen Schulgebäude.
- 4) Beschaffung der Geldmittel zum Schulhausbau.
- 5) Antrag wegen der hiesigen Realschule.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Folgende zum Rittergute Freienfelde gehörige Aecker sollen anderweit auf sechs Jahre vom 1. October 1860 bis dahin 1866 öffentlich verpachtet werden:

- a) Ein halber Morgen von der großen Gutsbreite, jetzt an den Seilermeister **Volk** verpachtet;
- b) Zwei und ein Sechstel Morgen am Schimmlrain, das Eckstück am Kessel, jetzt an den Abdecker **Schnellinger** verpachtet.

Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 19. Juli d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 10. Juli 1860.

Der Magistrat.

Verschiedene der Kaufmann **Ferdinand Ebert's**chen Konkursmasse gehörige Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen in dem auf den

18. Juli d. J. Vorm. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8 anberaumten Termine unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Verzeichniß ist nebst den vorhandenen Beweismitteln im Konkurs-Büreau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 4. Juli 1860.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Die auf heute Nachm. angelegte Verst. von rothb. Bohlen am Pfälzer Schießgraben ist aufgehoben.

Else.

Sonnabend den 14. Juli Vormitt. 9 Uhr Auktion von Brennholz; auch sind mehrere Pflaumenbäume dabei

lange Gasse Nr. 12/13.

Reisrohr, auch übersp., empf. **C. F. Ritter**, Ulst. 32.

Kreidestifte in Papier, sowie blaue und weiße **Tafelkreide** bei

Friedr. Schlüter, gr. Steinstraße.

Alle Tage frische **Obheimer** zum Einmachen auf dem **Feldschlösschen**.

Ein vierzölliger, starker, fast neuer Leiterwagen steht preiswürdig zu verkaufen Schulgasse Nr. 4.

Ein Comtoir-Pult steht billig zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 22. **Robert Thieme.**

Zwei polirte $\frac{7}{4}$ Tische stehen zu verkaufen Dachriggasse Nr. 7.

1 Sopha bill. zu verk. gr. Ulrichsstr. Nr. 55 hinten im Hause 2 Tr.

Frish gebeerte Simbeeren

kauft und zahlt die höchsten Preise

Friedrich Rose, Geiststraße Nr. 45.

Zutterkartoffeln kauft Spiegelgasse Nr. 9.

In der Handschuhfabrik von **L. Bergfeld** werden alle Sorten Handschuh zum Waschen und Färben angenommen.

Kohlen- sowie jede andere Fuhrn werden angenommen
Martinsgasse Nr. 4.

Ein Kohlenmacher gesucht Martinsgasse Nr. 4.

Ich wohne jetzt Leipziger Straße Nr. 38 E. bei dem Bäckermeister Herrn **Krone**.

Dr. Verche,

practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Einen Burschen zum Laufen und zu leichter Arbeit sucht die **Hendel'sche** Buchdruckerei.

Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren findet sofort einen Dienst als Laufbursche

Rannische Straße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes wird sofort gesucht Leipziger Straße Nr. 69. **W. Rudloff**.

Ein Mädchen, welches an der Näh-Maschine zu arbeiten versteht, findet dauernde Beschäftigung
fl. Sandberg Nr. 1, 2 Tr.

Es wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Wohnungsge such!

Sogleich oder bis 1. October: Stube, 2 Kammern, Küche, oder 2 Stuben, Kammer, Küche. Adressen sub Nr. 30 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zum 1. October a. c. wird eine Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör von einem pünktlich zahlenden Miether gesucht. Alles Nähere erfährt man große Ulrichsstraße Nr. 38.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern od. 2 Stuben, 3 Kamm. nebst Zubehör wird gesucht.Adr. unter C. D. bittet man in der Exped. abzugeben.

Ein Keller zum Victualienhandel zu vermietthen
Glauch. Kirche Nr. 1, 2 Treppen.

Der Keller unter dem Hause Schmeerstraße Nr. 29, auch zu Victualien zu verwenden, ist zu vermietthen.

Scharngasse Nr. 1 (an der Promenade) sind 1 bis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, in der Belle-Etage, zum 1. October oder früher an eine einzelne Dame oder Herrn oder ein Paar ruhige einzelne Leute zu vermietthen.

Die Bel-Etage in meinem Hause ist zu vermietthen und zum 1. September oder 1. October zu beziehen, besteht aus 5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Speisekammer, bequemer Küche, Keller und Bodenräumen, Stallung zu 2—3 Pferden, Wasgenemise und sonstigem Zubehör.

Louis Neufner, kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Im Hause **Marktplas** und **Bärgassen-Gasse** Nr. 1 ist die Bel-Etage sofort zum 1. Juli oder 1. October o., auf Verlangen auch mit **Pferdestall**, zu vermietthen. Näheres

große Steinstraße Nr. 73.

Geiststraße Nr. 60 ist die erste Etage von 3 Stuben, allem Zubehör und Gartenpromenade zu vermietthen und 1. October zu beziehen.

Eine Stube und Zubehör an eine einzelne Frau ist zu vermietthen
gr. Schlamm Nr. 8.

Eine freundliche Wohnung Thalgaſſe Nr. 1.

Ein Logis mit allem Zubehör zu 43 *R.* zu vermietthen, zum 1. October zu beziehen Schmeerstraße Nr. 15. **W. Grauert**.

1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist für 30 *R.* zu vermietthen Brunoſwarte Nr. 15.

Eine Wohnung von 4 St. mit allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen.

Auch ist daselbst ein fast noch neuer Laden-Anbau zu verkaufen
gr. Wallstraße Nr. 2.

Eine freundl. Wohnung, für zwei einzelne Damen passend, zum jährl. Miethspreise von 80 *R.* ist zu vermietthen Paradeplatz Nr. 5. Das Nähere ebendaselbst 1 Treppe.

Eine freundliche Wohnung, parterre, bestehend aus Stube, Kammer u. Zubehör, ist zu vermietthen
Breitenstraße Nr. 9.

Eine Stube, 3 Kamm. u. Kochgelegenheit ist zu vermietthen und kann gleich bezogen werden
Strohhoſſpize Nr. 4.

Auch ist daselbst eine möblirte Stube für einen ledigen Herrn zu vermietthen.

Ein trockener Keller, ganz nahe am Markt, zu vermietthen
Trödel Nr. 5.

Zwei Stuben mit Schlafkabinet, Vorderfront, sind an einen einzelnen Herren oder Dame mit oder ohne Möbels zu vermietthen und 1. October d. J. zu beziehen Magd. Chausſee Nr. 17, 1 Treppe.



S. W. Lehmann's Mode-Magazin, gr. Ulrichsstraße Nr. 50,
empfehlen sich den geehrten Herrschaften wieder in seiner Neuheit der geschmackvollsten **Putz-, Weiß- und Mode-Artikel** und ist auch jetzt bemüht, das bisher geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu würdigen. Gleichzeitig werden Montag und Dienstag noch die Ueberreste der vom Brand beschädigten Gegenstände in meinem Laden verkauft werden.

Putzmacherinnen und junge Damen, welche das Putzfach gründlich erlernen wollen, werden sofort engagirt.
S. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße.

Eine Part.-Wohnung, St., K., K., mit oder ohne Möbeln, Gartenprom. von einem Herrn oder Dame 1. Octbr. zu beziehen lange Gasse Nr. 5b.

Anständige Wohnungen für Herren sind mit od. ohne Möbel zu vermieten Schulgasse Nr. 6.

Anst. Schlafstelle Schülershof 15, 2 Tr.

Ein Logis, Stube, Kammer mit Zubehör, an eine kleine ordentliche Familie für 24 R. zu vermieten Steinweg Nr. 40.

Märkerstr. 1 Müge gef. Abz. Steinweg 40.

Ein Kindermäntelchen verl. Gegen Belohnung abzugeben an der Glaucha'schen Kirche 1, 1 Treppe.

Ein Schuh verloren gegangen. Abzugeben Brunnenplatz Nr. 9.

Ein braunseidener Sonnenschirm, en tout cas, ist stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben großer Berlin Nr. 13, 2 Treppen.

Es ist irgendwo Montag oder Dienstag ein schwarzeidener Regenschirm mit einem grauen Hornkolben stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Fluthgasse Nr. 1. Vor Ankauf wird gewarnt. Halle, den 13. Juli 1860.

Braune, Ober-Bergamts-Kastellan.

Quartal-Versammlung

hies. Fleischer-Innung Dienstag den 17. Juli Nachmittags 3 Uhr im Lokale des „kühlen Brunnens.“ Mitglieder, welche ohne Entschuldigung fehlen, fallen in die gesetzliche Strafe. **Der Vorstand.**

Euterpe.

Sonntag den 15. Juli Abends 8 Uhr **Tanz-Fränkchen** im Saale „zum Bürgergarten.“

Der Vorstand.

Sonntag Bierreise der Tischler-Innung nach der Haide (Rosenberg). Marken bei **W. Müller, W. Preller, G. Heinrich.**

Laute. Heute, den 14. Abends 8 Uhr, **Generalversammlung.**

Bad Wittekind.

Heute, Sonnabend, **Militair-Concert**, in welchem die **Ouverturen** und andere Nummern aus den Opern „**Tannhäuser**“ von Wagner und „**Dinorah**“ von Meyerbeer mit zur Ausführung kommen.

Bei **gänzlich** ungünstiger Witterung wird dasselbe nächsten Montag stattfinden.

Anfang 4 Uhr.

J. Golde.

Café „zum Rathskeller.“

Heute, Sonnabend den 14. Abends von 7 Uhr an

Vocal- und Instrumental-Concert und humoristische Vorträge

von der aus 3 Damen und 2 Herren bestehenden Tyroler Sängers-Familie **Witte.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend halb 7 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete **Christiane Spazier**, nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist. Halle, den 12. Juli 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rüstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 12. Juli		Den 13. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	14 Grad.	12 Grad.
Wasser	14½ „	14½ „	14½ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.